

Should I trust you?

Von Lisandre

Kapitel 2:

Sharpay lächelte leicht und sah an sich herunter. „Wieso? Ich trage doch nur das wie ihr alle auch“, meinte sie und sah kurz an sich herunter. Tatsächlich war sie im Gegensatz wie sonst normal bürgerlich ohne Glamour und sonstigen Schnickschnack angezogen.

Sie trug eine leicht verwaschene Jeans, flache Turnschuhe anstatt der üblichen Stöckelschuhe und ein T-Shirt mit einem einfachen Muster. Es war kein Schmuck an ihr zu erkennen und auch das Make up, das sonst mindestens 3 Zentimeter dick auf ihrem Gesicht lag war verschwunden.

Statt dessen trug sie nur leichte Wimperntusche, einen Hauch von rotem Lippenstift. Die Haare trug sie jetzt zu einem Pferdeschwanz, was man auch nicht von ihr gewohnt war, da sie die Haare immer auffällig offen trug. Und auf dem Kopf war auch noch eine Baseballkappe zu sehen.

Um es kurz zu sagen, die verwöhnte Diva, die sonst immer nur die teuersten Sachen trug, hatte sich mal ganz normal angezogen. Aus welchen Gründen auch immer. „Ja aber ...wieso?“

Gabriella war mindestens genauso irritiert wie alle anderen und konnte erst recht nicht verstehen warum Sharpay auf einmal ihr Outfit geändert hatte. Gerade wollte das Mädchen antworten, als sich die Lehrerin wieder einschaltete. „Miss Evans, in diesem Klassenzimmer tragen wir keine Mützen also runter damit- und im übrigen werden sie nachsitzen. Damit sie schon wissen, das sie sich nicht alles erlauben können“

Jeder in der Klasse erwartete natürlich, das Sharpay jetzt protestierte und versuchen würde ihren Bonus als Mrs Darbus Klassenliebling auszuspielen- aber nichts passierte. Statt dessen nahm Sharpay ruhig ihre Baseballkappe ab und nickte ruhig.

„Natürlich das sehe ich ein, Mrs. Darbus. Ich bin zu spät gekommen also muss ich auch die Konsequenzen tragen“

„Seit wann ist sie denn so vernünftig?“ wandte sich jetzt Chad leise an Ryan, der ja Sharpay von allen am besten kannte. Dieser zuckte nur mit den Schultern. „Frag mich was leichteres. Sie war auf einmal so komisch drauf. Gesagt was das soll, hat sie zu mir nichts“

Das war ja nun wirklich mehr als seltsam. Chad entschloss sich, einen kleinen Test zu machen, ob Sharpay wirklich so vernünftig war, wie sie jetzt tat. Er musste nur noch überlegen, wie genau er es anstellen wollte.

Plötzlich drehte sich Sharpay zu Ryan. „Ach ja, Bruderherz bevor ich's vergesse- du hast dein Essen zu Hause vergessen. Ich habe es dir mitgenommen“

„Danke Shar“ Ryan wusste nicht, ob er sich darüber freuen sollte, oder ob er sich

Sorgen um seine Schwester machen sollte. Sie hatte ihm noch nie das Essen einfach so mitgenommen. Noch dazu hatte sie ihn schon lange nicht mehr Bruderherz genannt. Er nahm die Dose und räumte sie schnell in seine Tasche.

Sharpay erinnerte sich, dass sie Gabriella noch eine Antwort schuldig war und drehte sich zu ihr. „Na ja ich will einfach mal was anderes ausprobieren- das ist doch nicht verboten oder?“

Gerade als sie das sagte, bat Mrs Darbus die Klasse zur Ruhe weil sie mal wieder mit dem Unterricht machen wollte und es nicht leiden konnte, wenn irgendjemand dazwischen redete. Also konnte Gabriella ihr gar nicht mehr antworten, denn sie war eine der wenigen, die im Unterricht zuhörte.

Der Rest war viel zu sehr damit beschäftigt, sich mit der ‚neuen‘ Sharpay zu befassen und sich Gedanken darüber zu machen, warum sie nicht mehr als Modequeen auftrat sondern nur noch als Mädchen von nebenan.

Allerdings ‚was Chad betraf, er kümmerte sich nicht wirklich um das Outfit von Sharpay. Er hatte inzwischen eine Idee, wie er überprüfen konnte, ob Sharpay wirklich so vernünftig war, wie sie tat- was er nicht wirklich glauben konnte.

Kurz sah er zu Mrs. Darbus ob die irgendwas bemerkte, doch die war zu sehr damit beschäftigt über Shakespeare zu reden.

Also nutze er den Moment und warf seinen Basketball in Sharpays Richtung um zu sehen, wie sie reagierte, wenn der Ball ihr an den Kopf flog.

Gezielt und schnell flog der Ball seinem Ziel entgegen und Chad wartete gespannt auf die Reaktion der Ice Queen.

„Chad sag mal bist du irre“ ertönte jetzt Troys Stimme, der bemerkt hatte, was gerade ablief und er wollte den Ball aufhalten. Doch er schaffte es nicht mehr rechtzeitig, da das runde Ding an ihm vorbeischoß.

Sharpay sah den Ball auf sich zukommen und erschrak leicht. Aber anstatt sich zu ducken streckte sie die Arme aus –und fing den Ball auf.

Aber kaum, dass Sharpay ihn gefangen hatte, war Mrs Darbus an ihren Tisch herantreten und hatte ihr den Ball aus der Hand genommen. „Auch für sie eine Runde nachsitzen, Mr. Danforth“, meinte die Lehrerin.

„Alles okay, Shar“, fragte jetzt Ryan, der die Szene nur beobachtet hatte. Sharpay nickte nur. „Ja alles in Ordnung. Ist nichts passiert- ich hab ihn ja abgefangen“ Ryan nickte das hatte er gesehen.

Aber er fragte sich auch, wo seine Schwester auf einmal gelernt hatte, einen Ball so zu fangen. Sonst hatte sie sich doch immer mit irgendwelchen Ausreden vorm Sport gedrückt- weil ja ihre Fingernägel abbrechen könnten oder so was. Und er überlegte ernsthaft, ob er sie nicht danach fragen sollte.